

Die Freude am Tanzen wecken

UNTERSTAMMHEIM Im Ferienkurs «Dance Kids» studierte Tanzlehrerin Ersilia Boss-Rotondaro mit 14 Mädchen eine Choreografie ein. Am Schluss nahmen sie den Tanz auf Video auf.

CHRISTINA SCHAFFNER

«Wow, super!», lobt Tanzlehrerin Ersilia Boss-Rotondaro am Mittwochmittag die 14 Mädchen ihres vom Zentrum Breitenstein organisierten Ferienkurses. Soeben haben sie die an zwei Nachmittagen einstudierte Choreografie «Bang Bang» zum gleichnamigen Song miteinander getanzt. «Es war der Wunsch der Mädchen, zu diesem Song etwas zu machen», sagt die Tanzlehrerin, die die Choreografie dazu erstellte. Mit Schritten, Drehungen und Hüftschwüngen geben sie dem Lied ihren speziellen Ausdruck. Alle sind hoch konzentriert dabei – auch die Kleinsten, die erst fünf und sechs Jahre alt sind.

«Mir ist es wichtig, die Freude an der Bewegung zur Musik zu wecken», sagt Ersilia Boss-Rotondaro. Auch wenn bei den Jüngsten mal eine Drehung in die andere Richtung erfolgt oder sie nicht dem ganzen Tanz bis in alle Einzelheiten folgen können. «Hauptsache, sie haben Spass und bleiben dabei», ist die Devise der Tanzlehrerin, die jeweils vor



Mit Spass und hoch konzentriert sind Kleine wie Grosse im Tanzkurs bei Ersilia Boss-Rotondaro dabei.

Bild: cs

der grossen Spiegelwand alles vor- und mitmacht.

Gerade in diesem Ferienkurs hat sie, die die Tanzschule Boss mit ihrem Mann führt und dort regelmässig Kurse für Kinder und Teenager gibt, es

nicht einfach. Da sich für den Teenie-Ferienkurs zu wenige anmeldeten, nahm sie die Kinder und Jugendlichen in einem Kurs zusammen. Mit der Altersspanne von 5 bis 15 Jahren ist dem Entwicklungsstand entsprechend auch

ein grosser Unterschied der Tanzmöglichkeiten verbunden. Manches, was die grossen Mädchen mühelos nachmachen, bereitet den jüngeren Probleme. «Es ist ein Kompromiss: Für die Kleinen ist es grenzwertig, da ich für

die Grossen einige spezielle Bewegungen eingebaut habe», so Ersilia Boss-Rotondaro, «dafür habe ich wegen der Kleinen etwas Tempo rausgenommen.» Solange aber alle mit Spass dabei seien, sei es gut.

Fröhlich und motiviert

Dies schafft die Tanzlehrerin auch durch ihre fröhliche, motivierende Art: Obwohl die Mädchen nur zwei Nachmittage bei ihr sind, kennt sie alle beim Vornamen und lobt sie einzeln für ihre Leistungen. Immer wieder bindet sie alle mit Fragen nach der bereits am Montag einstudierten Choreografie ein. Bis zum Schluss der Stunde sind alle dabei – auch dank eines Zwischenliedes, bei dem keine einstudierten Schritte getanzt, dafür fließende Bewegungen gemacht werden. Höhepunkt und Abschluss des Ferienkurses, der im August nochmals mit einem anderen Lied wiederholt wird, ist die Aufnahme des Tanzes. Wegen des engen Platzes diesmal nach Altersgruppe getrennt. Mit diesem Video können alle Teilnehmerinnen Freunden, Eltern sowie Grosseltern das Gelernte zeigen – oder selbst die Schritte nachschauen, wenn sie den Tanz das nächste Mal zu «Bang Bang» tanzen wollen und vergessen haben sollten, was wann von der doch umfangreichen Schritt- und Bewegungsfolge dran ist.